



## Fettleber-Check

### Nicht immer sieht man von außen, wie es um die Leber steht

Homer Simpson hat einen nicht sonderlich gesunden Lebensstil, aber auch wir verbringen sehr viel Zeit im Sitzen und die Bewegung kommt oft zu kurz. Unsere Ernährungsgewohnheiten ähneln manchmal etwas denen der bekannten gelben Comic-Figur, denn die meisten von uns sind kleine Schleckermäuler. Aufgrund dieses etwas ungesunden Lebenswandels wird immer öfters die Diagnose Fettleber gestellt.

Die Leber ist nach unserer Haut das zweitgrößte Organ in unserem Körper und erfüllt ca. 600 Stoffwechselfunktionen. Das Speichern von Fett gehört eigentlich nicht zu ihren Aufgaben. Ist der Konsum von Zucker und Fett zu hoch, produziert und speichert die Leber zu viel Fett. Bereits ab einem Verfettungsgrad von 5% der Leberzellen spricht man von Fettleber. Die häufige Diagnose Fettleber ist aber nicht sofort ein Grund, sich Sorgen zu machen, man sollte es aber auch nicht auf die leichte Schulter nehmen.

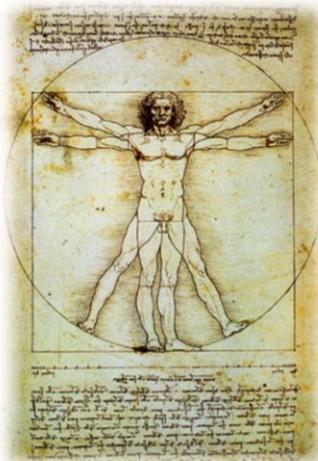
Oft ist die Fettleber nur die sichtbare Spitze des Eisberges, denn Veränderungen des Herzkreislauf-Systems sind oft nicht wahrnehmbar. Gewisse Untersuchungen helfen uns bei der Einschätzung des Risikos.

Dabei konzentrieren wir uns auf folgende Fragen:

- liegt „nur“ eine Leberverfettung oder eine Leberverfettung mit Entzündung vor?
- wie schaut es mit der Fettverteilung und der Muskelmasse in Ihrem Körper aus?
- gibt es Hinweise für andere metabolische Erkrankungen oder Herzkreislauf-Störungen?
- wie können wir das Problem am besten lösen?

„Wenn etwas schwierig ist, dann sollte man es gar nicht erst probieren“ Homer Simpson

### Unser Paket für Sie:



- Labor
- Ruhe-EKG
- ABI mit PWV
- BIA-Messung
- Sonographie Abdomen mit SWE- und ATI-Messung der Leber
- Duplex-Sonographie der hirnversorgenden Gefäße
- Belastungs-EKG
- Ärztliche Visite mit Befundbesprechung

- **Labor:** bei einem entzündlichen Prozess in der Leber werden bestimmte Enzyme in den Blutkreislauf freigegeben und können so nachgewiesen werden. Zudem untersuchen wir die relevantesten Parameter für die Entwicklung einer Herzkreislauferkrankung.

- Wir bestimmen ca. 30 Parameter, darunter großes Blutbild, Blutzucker, HbA1c (Langzeit-Blutzucker-Wert), Blutfette (Gesamtcholesterin, LDL, HDL, Triglyceride), Leberwerte (GOT, GPT, GGT, AP, Bilirubin, Albumin), Nieren-Werte, Harnsäure, TSH und Urinuntersuchung inkl. Mikroalbuminurie



- Bauchultraschall mit SWE und ATI-Messung der Leber:** durch unsere langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Sonographie und mit Hilfe unseres modernen Ultraschallgerätes können wir die Bauchorgane (Leber, Nieren, Bauchspeicheldrüse, Milz, Bauchschlagader, Blase) ohne Strahlenbelastung beurteilen. Die Leber wird besonders genau unter die Lupe genommen. Mit Hilfe einer speziellen Ultraschalldiagnostik, des Attenuation Imaging (kurz **ATI**) kann der Fettanteil genau beziffert werden, um Verlauf und Therapieerfolg besser kontrollieren zu können. Kommt es durch das vermehrt gespeicherte Fett zu einer Leberentzündung, spricht man von Fettleberentzündung (NASH). Ein solcher entzündlicher Prozess zerstört unser Lebergewebe langsam und kann im Verlauf zu einer Vernarbung/Verhärtung der Leber führen. Diese Zunahme der Lebersteifigkeit kann man mit einer modernen Ultraschallmethode, der sog. shear wave elastography (kurz SWE) genau messen.
- Ruhe-EKG:** hier erfolgt eine Momentaufnahme ihrer Herzstromkurve; dies ist wichtig, um Störungen bei der Entstehung und Ausbreitung der elektrischen Aktivität zu erkennen. Auch Veränderungen der Herzmuskulatur (wie z.B. Verdickung bei jahrelang schlecht eingestelltem Blutdruck, chronische Durchblutungsstörungen oder Narben nach einem Herzinfarkt) können dargestellt werden.
- ABI-Messung mit Bestimmung der Pulswellengeschwindigkeit:** mit der Knöchel-Arm-Blutdruckmessung und Bestimmung der Pulswellengeschwindigkeit können wir Rückschlüsse auf den Gefäßstatus in Ihren Beinen und über die Gefäßsteifigkeit in Ihrem Körper ziehen.
- BIA (Bioelektrische-Impedanz-Analyse):** hier „werden Sie unter Strom gesetzt“. Keine Angst, Sie merken davon überhaupt nichts und es ist auch nicht gefährlich! Mit Hilfe eines schwachen Wechselstroms kann die Zusammensetzung Ihres Körpers genau gemessen werden. Somit erhalten wir deutlich mehr Informationen als mit der „guten alten Waage“ und Trainingserfolge (Abbau von Fett und Aufbau von Muskelmasse bei gleichem Gewicht) können dargestellt werden.
- Sonographie der hirnersorgenden Gefäße mit Bestimmung der Intima-Media-Dicke:** mit Hilfe eines hochauflösenden Schallkopfes können wir die Gefäßwände der Halsarterien direkt betrachten und die Intima-Media-Dicke (IMT) bestimmen, beides hilft uns, Ihr Arteriosklerose-Risiko abschätzen zu können.
- Ergometrie:** bei dieser Belastungsprobe werden wir Ihr Herz unter ständiger Kontrolle bis ans Leistungsmaximum testen. Hierbei werden Ihre Vitalparameter mittels EKG, Blutdruckmessung und Sauerstoffmessung kontrolliert und ausgewertet. Durchblutungsstörungen des Herzmuskels können hiermit erkannt werden. Das Blutdruckverhalten unter Belastung sowie mögliche Herzrhythmusstörungen werden dokumentiert.
- Befundbesprechung:** nach all diesen Untersuchungen mit hunderten von generierten Daten wird es nun Zeit, dass wir uns zusammensetzen und die Befunde besprechen. Wir erklären Ihnen das Ergebnis der einzelnen Untersuchungen in verständlicher Form. Anschließend arbeiten wir ein individuelles Behandlungskonzept mit Ihnen aus. Ihre Aufgabe dabei ist eine ehrliche Rückmeldung darüber, ob unserer Vorschläge für Sie im Alltag umsetzbar sind, denn die beste Strategie nützt nichts, wenn sie niemand verwirklicht.

